

Wirtschaft und Recht

Serie A

Prüfungsdauer: 120 Minuten
Hilfsmittel: ZGB / OR (ohne Handnotizen)
Taschenrechner (nicht programmierbar)

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

6.00	95 - 100
5.50	85 - 94
5.00	75 - 84
4.50	65 - 74
4.00	55 - 64
3.50	45 - 54

3.00	35 - 44
2.50	25 - 34
2.00	15 - 24
1.50	5 - 14
1.00	0 - 4

	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
Teil 1	Grundlagen Wirtschaft und Recht	 	
	1. Diverse Themen	6	
	2. Steuern	7	
	3. Marketing / Vertragslehre / SchKG	14	
	4. Verträge auf Gebrauchsüberlassung	5	
	5. Volkswirtschaft (Wechselkurse)	13	
	Total Teil 1	45 Punkte	
Teil 2	Fall zur Betriebs- und Rechtskunde	 	
	1. Unternehmensmodell	9	
	2. Handelsregister und Gesellschaftsrecht	10	
	3. Organisation und Personal	6	
	4. Versicherungen	4	
	5. Erbrecht	4	
	6. Kaufvertrag	4	
	7. Marketing	3	
	Total Teil 2	40 Punkte	
Teil 3	Fall zur Volkswirtschaftslehre	15 Punkte	
	TOTAL	100 Punkte	
		NOTE	

Examinator/Examinatorin

Experte/Expertin

Teil 1: Grundlagen Wirtschaft und Recht

45 Punkte

1. Diverse Themen

6 Punkte

Es ist jeweils nur eine Aussage pro Aufgabenstellung **korrekt**. (Je 1P)

- a) Welche Aussage zum Kaufvertrag ist richtig?
- Wenn die Schreinerei Müller Papier für den Rechnungsversand bestellt, liegt kaufmännischer Verkehr vor.
 - Wenn bei Gattungswaren ein Distanzkauf vereinbart ist, so trägt der Käufer gemäss Gesetz das Transportrisiko, obwohl er noch nicht Eigentümer ist.
 - Gemäss gesetzlicher Regelung kann der Käufer bei einer mangelhaften Lieferung von Spezieswaren zwischen einer Wandelungsklage, einer fehlerfreien Ersatzlieferung und einer Minderungsklage wählen.
- b) Welches dieser Dokumente benötigt zwingend eine öffentliche Beurkundung?
- Testament
 - Kündigung einer Wohnung durch den Vermieter
 - Erbvertrag
- c) Die Berufsunfallversicherung zählt in der Schweiz zu den ...
- Sachversicherungen
 - obligatorischen Versicherungen
 - Vermögensversicherungen
- d) Das Unternehmenskonzept definiert Ziele, Mittel und Verfahren in folgenden drei verschiedenen Bereichen:
- Mitarbeiter, Kapital und Marketing
 - Einkauf, Produktion und Verkauf
 - Soziales, Finanzen und Leistungen
- e) Nehmen Sie an, die Gebühr auf „Raschelsäcken“, die der Mitnahme des Einkaufs in Lebensmittel-Läden dienen, werde von 1 auf 5 Rappen pro Sack erhöht. Wenn durch eine solche Massnahme der Verbrauch dieser Plastiksäcke um 80% abnimmt,
- beträgt die Preiselastizität der Nachfrage* (-) 0,2.
 - beträgt die Preiselastizität der Nachfrage* (-) 0,16.
 - ist die Nachfrage nach „Raschelsäcken“ elastisch.
- * Formel: $\text{Preiselastizität der Nachfrage} = \frac{\text{prozentuale Veränderung der Menge}}{\text{prozentuale Veränderung des Preises}}$
- f) Ein staatlich verordneter Höchstpreis für ein Gut ...
- sorgt dafür, dass Hersteller und Händler dieses Guts höhere Umsätze erzielen.
 - verzerrt das freie Spiel der Marktkräfte und führt zu Wohlstandsverlusten.
 - führt bei elastischer Nachfrage zu einem kleineren Nachfrageüberschuss als bei unelastischer Nachfrage.

2. Steuern

7 Punkte

- a) Führen Sie auf, welche direkten Steuern eine erfolgreiche Aktiengesellschaft abliefern muss. Geben Sie zudem zu jeder von Ihnen aufgeführten direkten Steuer das Steuerobjekt an. (2P)

Direkte Steuer	Steuerobjekt

- b) Michael Hälg arbeitet bereits seit einigen Jahren als Detailhandelsfachmann in Bülach. Vor kurzem hat er seine grosse Liebe Laura geheiratet. Laura arbeitet als Teilzeitangestellte in einer Anwaltskanzlei. Die beiden haben gerade ihr Eigenheim (eigenes Einfamilienhaus) in Embrach bezogen. Vorher bewohnten die beiden eine Mietwohnung in Lufingen.

Welchen Einfluss auf das steuerbare Einkommen hat eine **Erhöhung** der folgenden Positionen? Bestimmen Sie, ob das steuerbare Einkommen zunimmt, gleich bleibt oder abnimmt. (4P)

- + Zunahme
- Abnahme
- 0 bleibt gleich

Position	Auswirkung auf das steuerbare Einkommen
Krankenkassenprämien von Laura und Michael Hälg	
Eigenmietwert Einfamilienhaus Ehepaar Hälg	
Kosten Busabonnement von Laura für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort	
Mietkosten der Wohnung in Lufingen	
Hypothekarzinsen	
Lohn von Laura Hälg	
Beiträge Säule 3a	
Prämie für die Hausratversicherung	

- c) Erklären Sie, was mit der Steuerprogression erreicht werden soll. (1P)

3. Marketing / Vertragslehre / SchKG

14 Punkte

- a) Die Schuh AG verkauft in Zürich moderne Freizeitschuhe (Detailhandel). Sie richtet ihr Sortiment auf ein junges Publikum aus. Formulieren Sie eine suggestive Werbebotschaft für den neuen trendigen Frauensneaker «Girls only». (2P)

Die Schuh AG macht einen Jahresumsatz von CHF 22,5 Mio. Der Gesamtmarkt von Freizeitschuhen in der Schweiz wird laut einer neuen Umfrage auf ca. CHF 750 Mio. geschätzt. Insgesamt umgesetzt werden in der Schweiz CHF 450 Mio. Im nächsten Jahr rechnet die Schuh AG mit einer Umsatzsteigerung von ca. 20%, da sie eine zusätzliche Filiale im Tessin eröffnen wird. Für das Marktvolumen für Freizeitschuhe erwartet man im nächsten Jahr eine Steigerung von ca. 10%. Der Gesamtmarkt verändert sich im neuen Jahr nicht.

- b) Wie hoch ist der Marktanteil in Prozenten der Schuh AG im alten Jahr? (1P)

- c) Wie hoch ist das Marktvolumen im neuen Jahr? (1P)

- d) Wie hoch ist die Marktsättigung (Sättigungsgrad) im neuen Jahr? (1P)

- e) Die Schuh AG macht vor dem Eröffnungstag im Tessin einen Event für die Presse, einen Tag der offenen Tür. Zu welchem Bereich der Kommunikationspolitik gehört dieser Anlass? Kreuzen Sie an: (1P)

- Werbung
- Public Relations
- Verkaufsförderung
- Social Marketing

- f) Der neue Sneaker «Perle» ist im Schaufenster des neuen Tessiner Ladens mit CHF 95.- beschriftet. Der Preis im Laden ist jedoch CHF 125.-. Kundin Ferrari besteht bei der Bezahlung auf den im Schaufenster angegebenen Preis. Verkäuferin Isabella Cantieni will ihr diesen aber nicht gewähren. Prüfen Sie gemäss Gesetz, wer im Recht ist (kreuzen Sie an) und geben Sie den Gesetzesartikel inkl. Absatz an. (2P)

- Isabella Cantieni
 Kundin Ferrari

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

- g) Weil die «Perle»-Sneakers täglich mehrfach über den Ladentisch gehen und bereits das letzte verfügbare Schuhpaar im Gestell steht, bestellt Isabella Cantieni beim Lieferanten 20 neue «Perle»-Sneakers. Der Lieferant bestätigt die Bestellung und den Liefertermin vom 25. Mai. Als die Sneakers auch am 26. Mai nicht eintreffen, fragt sich Isabella, was sie nun machen kann und wie sie vorgehen soll. (2P)

Kreuzen Sie an, was für den obigen Fall zutrifft:

- Verfalltagsgeschäft
 Kaufmännischer Verkehr
 Speziesgeschäft
 Mahngeschäft

Geben Sie den Gesetzesartikel an, in dem steht, was Isabella Cantieni unternehmen kann.

Gesetz: _____ Artikel: _____

- h) Die Kundin Gabathuler hat 5 Paar Sneakers gegen Rechnung gekauft. Diese bezahlt sie jedoch nicht und reagiert auch nicht auf ein einvernehmliches Telefongespräch. Nummerieren Sie unten die Schritte des Einleitungsverfahrens einer Betreibung in korrekter Reihenfolge von 1 bis 4. Einige Schritte gehören nicht zum Einleitungsverfahren und benötigen darum keine Nummer. (4P)

Nummer	Schritte
	Rechtsöffnungsbegehren durch Frau Gabathuler und anschliessender Zivilprozess
	Einleiten der Betreibung auf Pfändung
	Zahlungsbefehl an Frau Gabathuler
	Rechtsöffnungsbegehren durch die Schuh AG und anschliessender Zivilprozess
	eine schriftliche Mahnung
	Betreibungsbegehren am Wohnort von Frau Gabathuler
	Betreibungsbegehren am Wohnort der Schuh AG
	Frau Gabathuler erhebt Rechtsvorschlag.

4. Verträge auf Gebrauchsüberlassung

5 Punkte

Pascal Herzog arbeitet seit Kurzem in Wädenswil als Verkaufsmitarbeiter. Momentan pendelt er jeden Tag von Chur, wo er eine kleine Wohnung gemietet hat, nach Wädenswil. Damit Pascal sich den Arbeitsweg sparen kann, hat er verschiedene Wohnungen in Wädenswil und Umgebung angeschaut und nun die Zusage für eine 2.5-Zimmer-Wohnung erhalten.

- a) Pascal Herzog studiert den Mietvertrag der 2.5-Zimmer-Wohnung (Auszug nachstehend). Im Mietvertrag sind vier unzulässige Vertragsbestimmungen enthalten. Nennen Sie diese und stellen Sie die Fehler richtig. (4P)

Auszug aus dem Mietvertrag:

Der Mietzins beträgt monatlich CHF 1'500.- netto und ist monatlich im Voraus zu begleichen. Bei Vertragsabschluss ist eine Kautions von CHF 6'000.- zu bezahlen. Die Möbel, die sich bereits in der Wohnung befinden, sind vom neuen Mieter zum Preis von CHF 8'000.- zu übernehmen. Der Vermieter kann die Wohnung jederzeit unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist formlos kündigen. Reparaturen bis zu einem Wert von CHF 1'000.- werden vom Mieter übernommen.

Fehler 1:

Fehler 2:

Fehler 3:

Fehler 4:

- b) Pascal Herzog möchte seine gemietete Wohnung in Chur nun schnellstmöglich ordentlich kündigen. Am 28. April schickt er deshalb ein entsprechendes Schreiben mit B-Post an seinen Vermieter in Chur, welcher dieses am 2. Mai erhält. Die Kündigung des Mietvertrages ist unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist jeweils auf Ende jeden Monats möglich. Per welchem Datum endet das Mietvertragsverhältnis zwischen Pascal Herzog und seinem Vermieter in Chur? (1P)

Datum: _____

5. Wechselkurse

13 Punkte

Unten haben Sie die Entwicklung des EUR-CHF-Wechselkurses der letzten 5 Jahre abgebildet. Lesebeispiel: Ende 2014 musste man für 1 Euro ca. 1.20 CHF bezahlen. Teuerungseffekte sind im Diagramm **nicht** berücksichtigt.



a) Welche Ankündigung führte sofort zum markanten Einbruch des Wechselkurses anfangs 2015? Es ist nur eine Antwort anzukreuzen. (2P)

Die Ankündigung...

- ... der Einführung einer restriktiveren Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank
- ... der Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank
- ... des Rücktritts des CEOs einer international erfolgreichen Schweizer Grossbank
- ... der Abkehr von der expansiven Geldpolitik durch die US-amerikanische Notenbank

b) Welcher der folgenden Sätze beschreibt diesen Einbruch Anfang 2015 korrekt? Es ist nur eine einzige Aussage richtig. (1P)

- Es fand ein plötzlicher konjunktureller Abschwung statt.
- Der Euro hat sich gegenüber dem CHF schlagartig abgeschwächt.
- Es fand eine schockartige Aufwertung des Euros gegenüber dem CHF statt.

c) Beurteilen Sie die Entwicklung des Wechselkurses **nach** dem „Franken-Schock“ von Anfang 2015 bis im Frühling 2018 für die folgenden Schweizer Wirtschaftsteilnehmer. **Pro Zeile** ist nur **ein Kreuz** zu setzen. (3P)

	erfreulich	neutral	ungünstig
• im Euro-Raum einkaufender Früchtehändler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ausgewanderter Spanier, ohne Vermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• CH-Bahnwagen-Hersteller für Euroraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

d) Bestimmen Sie für den gleichen Zeitraum gemäss c), welche der folgenden Bezeichnungen den oben abgebildeten Wechselkurs korrekt beschreiben. (mehrere richtige Antworten möglich, 2P)

- nominaler** Wechselkurs
- realer** Wechselkurs
- fixer** Wechselkurs
- flexibler** Wechselkurs

e) Die Schweizerische Nationalbank tätigte in sämtlichen oben abgebildeten Jahren zur Stützung des Schweizer Frankens zeitweise umfangreiche Devisenkäufe. Welche Teilbilanz der Kapitalbilanz (auch Kapitalverkehrsbilanz genannt) hat sich dadurch verändert? (2P)

Teilbilanz: _____

f) Wie hat sich diese Teilbilanz unter e) demnach jährlich verändert? (1P)

- zugenommen gleich gross geblieben abgenommen

g) Die oben abgebildete Wechselkurs-Entwicklung zeigt, zu welchem Preis Währungen gekauft/verkauft werden. Den gemäss Wirtschaftstheorie „korrekten Wechselkurs“ erhält man, wenn die Preise zwei genau gleicher Güter in unterschiedlichen Währungsräumen miteinander verglichen werden. Kreuzen Sie den Vergleichsindex an, mit dem man diesen «korrekten Wechselkurs» berechnen kann: (1P)

- Big-Mac-Index
- Floating-Index
- Dirty-floating-Index
- Donut-Index

h) Nehmen Sie an, der anhand des Index aus g) korrekt berechnete Wechselkurs wäre 1 EUR = 1.71 CHF. Vervollständigen Sie den folgenden Satz, indem Sie den korrekten Fachbegriff ankreuzen: (1P)

Im Jahr 2018 ist – verglichen mit der Grafik – die Währung Schweizer Franken ...

- ... überbewertet. ... unterbewertet.

Teil 2: Fall zur Betriebs- und Rechtskunde

40 Punkte

Hinweis:
Verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick zu den Fragestellungen.
Lesen Sie danach die Texte in der Beilage.

Fragen und Aufträge zur Fallstudie Transa

1. Unternehmensmodell

9 Punkte

a) Kreuzen Sie die für Transa zutreffenden Kriterien an. (2P)

Wirtschaftssektor	
1. Sektor	<input type="checkbox"/>
2. Sektor	<input type="checkbox"/>
3. Sektor	<input type="checkbox"/>
Trägerschaft	
Privat	<input type="checkbox"/>
Öffentlich	<input type="checkbox"/>
Gemischtwirtschaftlich	<input type="checkbox"/>
Grösse (Kriterium ist Personalbestand)	
Klein	<input type="checkbox"/>
Mittel	<input type="checkbox"/>
Gross	<input type="checkbox"/>
Rechtsform	
Kollektivgesellschaft	<input type="checkbox"/>
GmbH	<input type="checkbox"/>
AG	<input type="checkbox"/>

b) Tragen Sie die **kursiv gedruckten** und **nummerierten** Aussagen im Leitbild der Transa ins abgebildete Unternehmenskonzept ein. Setzen Sie dazu die Nummern in die passenden Felder ein. (5P)

	Leistungsbereich	Finanzbereich	Sozialbereich
Ziele			
Mittel / Verfahren			

- c) Im Leitbild wird sowohl ein „gutes Betriebsklima“ als auch der „finanzielle Gewinn“ als langfristiger Erfolgsfaktor genannt. Nennen Sie die beiden Anspruchsgruppen, welche dabei hauptsächlich angesprochen werden. (1P)

- d) Beschreiben Sie einen möglichen Zielkonflikt zwischen den unter c) genannten Anspruchsgruppen. (1P)

2. Handelsregister und Gesellschaftsrecht

10 Punkte

a) Welche Wirkung hat der Eintrag im Handelsregister für Transa? Kreuzen Sie den richtigen Fachbegriff an und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz, auf den Sie Ihre Antwort stützen. (2P)

- deklaratorisch
- konstitutiv

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

b) Prüfen Sie, ob die Firma den allgemeinen Grundsätzen der Firmenbildung entspricht. Kreuzen Sie an, begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz, auf den Sie Ihre Antwort stützen. (3P)

- ja
- nein

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

c) Welche Fachbegriffe treffen auf die Aktien der Transa zu? Kreuzen Sie an. (3P)

Inhaberaktien	<input type="checkbox"/>
Namenaktien	<input type="checkbox"/>
voll liberierte Aktien	<input type="checkbox"/>
teilweise liberierte Aktien	<input type="checkbox"/>
vinkulierte Aktien	<input type="checkbox"/>
nicht vinkulierte Aktien	<input type="checkbox"/>
Stimmrechtsaktien	<input type="checkbox"/>
Stammaktien	<input type="checkbox"/>

d) Um wieviel Prozent wurde der Nennwert einer Transa-Aktie seit der Gründung 1984 durch Kapitalherabsetzungen reduziert? Kreuzen Sie an. (2P)

- 25%
- 50%
- 75%

3. Organisation und Personal

6 Punkte

- a) Welche unübertragbaren Aufgaben stehen Daniel Humbel **als Verwaltungsrat** gemäss Gesetz zu? Nennen Sie **zwei** unterschiedliche Aufgaben und den entsprechenden Gesetzesartikel, auf den Sie Ihre Antwort stützen. (3P)

Aufgabe 1	Aufgabe 2

Gesetz: _____ Artikel: _____

- b) Welche Fachbegriffe passen zum Organigramm von Transa? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben ins Lösungsfeld. (2P)

Einliniensystem	A
Mehrliniensystem	B
Gliederung nach Funktionen	C
Gliederung nach Produkten	D
Reine Linienorganisation	E
Stab-Linien-Organisation	F
Lösung:	

- c) Wäre für Transa auch eine Gliederung nach Märkten eine sinnvolle Organisationsstruktur? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

- ja
 nein

4. Versicherungen

4 Punkte

Als Reisespezialistin bietet Transa individuelle Outdoor-Touren durch die Wüste Sahara an. Solche Expeditionen ermöglichen atemberaubende Abenteuer, bergen aber auch grosse Risiken.

- a) Ordnen Sie die Fachbegriffe des Risikomanagements den Aussagen der Expeditionsteilnehmer zu. Übertragen Sie die Buchstaben in die Lösungsfelder. (2P)

Risiko vermeiden	A
Risiko vermindern	B
Risiko überwälzen	C
Risiko selber tragen	D

Aussagen der Expeditionsteilnehmer	Lösung
Wegen politischen Unruhen in der Region verzichte ich auf die Reise.	
Für den „Fall der Fälle“ habe ich eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen.	
Mit Transa werde ich auf der Reise bezüglich Know-how und Ausrüstung professionell begleitet.	
Mein Lebensmotto ist „no risk, no fun“!	

- b) In welcher allgemeinen Situation erbringen die folgenden Versicherungen ihre Leistung? (2P)

Versicherung	Situation
Privathaftpflichtversicherung	
Todesfallrisiko-Versicherung (Lebensversicherung)	

5. Erbrecht

4 Punkte

Zoe Schmid und Nico Huber leben im Konkubinatsverhältnis und wohnen seit vier Jahren zusammen. Sie haben keine Kinder. Nächste Angehörige von Zoe sind ihr Vater und ihr Bruder, die Mutter ist vorverstorben. Bei Nico leben noch beide Eltern.

- a) Wer erbt nach Gesetz wieviel, wenn Zoe bei einer Expedition in der Wüste Sahara stirbt und testamentarisch nichts angeordnet hat? Berechnen Sie die Ansprüche der aufgeführten Personen in Bruchteilen. (2P)

Person	Erbteil
Vater von Zoe	
Bruder von Zoe	
Nico	
Vater von Nico	
Mutter von Nico	

- b) Wie würde sich die Verteilung des Nachlasses von Zoe ändern, wenn Zoe die maximale frei verfügbare Quote mittels Testaments an Nico vermacht hätte? Berechnen Sie die Ansprüche der aufgeführten Personen in Bruchteilen. (2P)

Person	Erbteil
Vater von Zoe	
Bruder von Zoe	
Nico	
Vater von Nico	
Mutter von Nico	

6. Kaufvertrag

4 Punkte

Beantworten Sie die folgenden Rechtsfragen aus einem Konsumentenforum. Kreuzen Sie an, begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz.

Hinweis: Beachten Sie die Informationen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Beilage E.

- a) Heute wurde mir ein Wanderschuh von Transa nach Hause geliefert. Auf der Rechnung steht „zahlbar innert 10 Tagen“. Habe ich nicht 30 Tage Zeit, um die Rechnung zu begleichen? (2P)

- ja
 nein

Begründung:

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

- b) Vor drei Wochen wurde mir die online bestellte Wetterschutzjacke von Transa nach Hause geliefert. Heute beim Auspacken habe ich einen grossen Flecken auf der Rückseite der Jacke bemerkt. Darauf bin ich sofort zu Transa gegangen und wollte die Jacke umtauschen. Transa verweigerte mir den Umtausch. Bekomme ich eine neue Jacke? (2P)

- ja
 nein

Begründung:

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

7. Marketing

3 Punkte

- a) Ordnen Sie das Angebot „Transa Personal Shopping“ dem passenden Marketinginstrument zu. Kreuzen Sie an. (1P)

Product	<input type="checkbox"/>
Place	<input type="checkbox"/>
Price	<input type="checkbox"/>
Promotion	<input type="checkbox"/>

- b) Beurteilen Sie das Angebot „Transa Personal Shopping“. Nennen Sie einen Vor- und Nachteil aus der Sicht von Transa. (2P)

Vorteil

Nachteil

Teil 3: Fall zur VWL

15 Punkte

Lesen Sie den folgenden Auszug eines Artikels aus der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ):

Trump verfügt Zölle auf Stahl und Aluminium

NZZ, 09.03.2018

Eine Woche nach seiner Ankündigung hat US-Präsident Trump Importsteuern von 25 Prozent auf Stahl und von 10 Prozent auf Aluminium angeordnet. Mexiko und Kanada sind vorläufig davon ausgenommen. Die EU fordert als enge Verbündete ebenfalls eine Ausnahmeregelung.

Präsident Trump hat am Donnerstag der von ihm selber ausgelösten tagelangen Kontroverse über neue amerikanische Zölle von 25 Prozent auf Stahlimporten und von 10 Prozent auf Aluminiumeinfuhren am Donnerstag zumindest teilweise ein Ende gesetzt. Im Beisein von Arbeitern der Stahl- und Aluminiumindustrie hat er zwei entsprechende Verfügungen unterzeichnet; die Zölle werden in 15 Tagen, am 23. März, in Kraft treten und zusätzlich zu allen anderen bereits für importierte Stahl- und Aluminiumprodukte existierenden Importsteuern und -abgaben erhoben.

Trump hat sich mit seinem Vorgehen dem Willen seiner Partei und einer Mehrheit der amerikanischen Wirtschaft sowie der amerikanischen Handelspartner widersetzt. Begründet hat er die Schutzmassnahmen mit der Notwendigkeit, die einheimische Stahl- und Aluminiumindustrie zu stützen, stillgelegte Produktionsstätten wiederzubeleben, geschlossene Werke wieder zu öffnen und die Beschäftigung und die Produktion zu erhöhen. Das werde die Abhängigkeit Amerikas von ausländischen Produzenten reduzieren und gewährleisten, dass die einheimische Industrie genügend Metall für sicherheitskritische Branchen, die Rüstungsindustrie und die Landesverteidigung liefern kann.

- a) Nennen Sie den Fachbegriff für das vom US-Präsidenten gewählte Vorgehen, die einheimische Stahlindustrie durch Importsteuern, -abgaben und Zölle vor ausländischen Importen zu schützen. (1P)

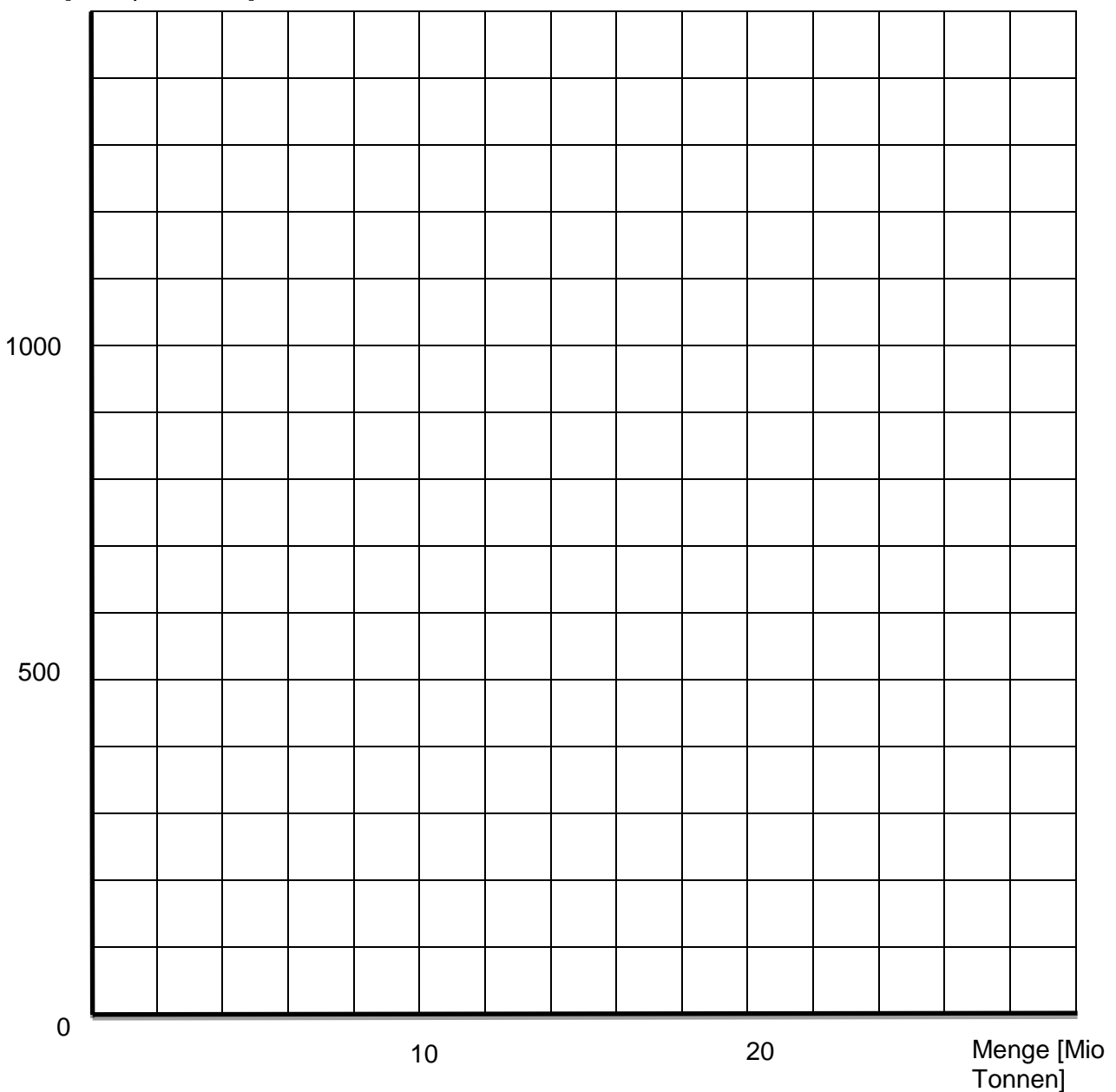
- b) Das Vorgehen des US-Präsidenten läuft den Bestrebungen einer wichtigen internationalen Organisation entgegen. Nennen Sie die Organisation und nennen Sie ein Ziel, für welches sich die Organisation primär einsetzt. (2P)

Organisation:

Ziel dieser Organisation:

- c) Betrachten Sie nun den US-Markt für importierten Stahl. Gehen Sie davon aus, dass die USA vor der Einführung der Zölle jährlich 20 Millionen Tonnen Stahl importiert haben und dass der durchschnittlich bezahlte Marktpreis 700 USD pro Tonne Stahl betrug. Gehen Sie weiterhin davon aus, dass die Preiselastizität der Nachfrage* nach importiertem Stahl -0.33 beträgt.
- c1) Zeichnen Sie im untenstehenden Preis-Mengen-Diagramm die unter c) beschriebene Marktsituation möglichst exakt ein (Angebotskurve A, Nachfragekurve N, Marktpreis P*, Marktmenge M*). Die Angebots- und Nachfragekurven sind als Geraden einzuzeichnen. (6P)
- c2) Zeichnen Sie nun die neue Marktsituation in dasselbe Diagramm ein, wenn zusätzliche Importzölle von 175 USD pro Tonne erhoben werden. (Angebotskurve A', Nachfragekurve N', neuer Marktpreis P', neue Marktmenge M'). (4P)

Preis [USD pro Tonne]



* Formel: Preiselastizität der Nachfrage = prozentuale Veränderung der Menge / prozentuale Veränderung des Preises

- c3) Beurteilen Sie nun, ob die zusätzlichen Importzölle eine verhältnismässig hohe oder geringe Auswirkung auf die nachgefragte Menge haben und nennen Sie den Grund dafür. (2P)

Auswirkung:

Grund:
